

An die
Universität Oldenburg
Dezernat 3 - Akademisches Prüfungsamt
Ammerländer Heerstraße 114 -118
26129 Oldenburg



Antrag auf Nachteilsausgleich bei Prüfungsleistungen

Name, Vorname	Geburtsdatum	Matrikelnummer
1. Fach	Schwerpunkt (sofern vorhanden)	
ggf. 2. Fach (Zwei-Fächer-Bachelor und Master of Education)	Schwerpunkt (sofern vorhanden)	

Hiermit beantrage ich die Gewährung eines Nachteilsausgleichs für Prüfungsleistungen auf Grund von:

- Schwerbehinderung**
Nachweis: Kopie des Schwerbehindertenausweises sowie aktuelles fachärztliches Attest, das die Auswirkungen der Behinderung auf die jeweilige Prüfungssituation beschreibt und die vorgeschlagene Ausgleichsmaßnahme stützt.
- Chronischer Erkrankung**
Nachweis: Aktuelles fachärztliches Attest oder eine aktuelle Stellungnahme von approbierten psychologischen Psychotherapeuten, das die Auswirkungen der chronischen Erkrankung bzw. psychischen Erkrankung auf die jeweilige Prüfungssituation beschreibt und die vorgeschlagene Ausgleichsmaßnahme stützt.

Der Nachteilsausgleich soll gelten für die Dauer des

- Wintersemesters _____ Sommersemesters _____
- für die Dauer des gesamten Studiums.

Dem Antrag ist ein formulierter Ausgleichsvorschlag (S. 2) beigelegt. Ich versichere die Vollständigkeit und die Richtigkeit meiner Angaben. Mir ist bewusst, dass mein Ausgleichsvorschlag im Hinblick auf die Chancengleichheit geprüft wird und gegebenenfalls abgewandelt bzw. angepasst werden kann.

Ort, Datum

Unterschrift antragstellende Person

Formulierter Ausgleichsvorschlag zum Antrag auf Nachteilsausgleich

(durch antragstellende Person auszufüllen)

Modul ¹	angebotene Prüfungsform	Mögliche Ausgleichsmaßnahme (Mehrfachnennung möglich)	Nähere Erläuterung der Ausgleichsmaßnahme (z.B. Verlängerungszeit; gewünschte Prüfungsform ² , Bezeichnung technischer Hilfsmittel etc.)
		<input type="checkbox"/> Veränderung der äußeren Prüfungsbedingungen: <input type="checkbox"/> Verlängerung der Bearbeitungszeit <input type="checkbox"/> Erbringen der Prüfungsleistung in einer anderen gleichwertigen Form <input type="checkbox"/> Gewährung technischer Hilfsmittel <input type="checkbox"/> Sonstiger Ausgleichsvorschlag	
		<input type="checkbox"/> Veränderung der äußeren Prüfungsbedingungen: <input type="checkbox"/> Verlängerung der Bearbeitungszeit <input type="checkbox"/> Erbringen der Prüfungsleistung in einer anderen gleichwertigen Form <input type="checkbox"/> Gewährung technischer Hilfsmittel <input type="checkbox"/> Sonstiger Ausgleichsvorschlag	
		<input type="checkbox"/> Veränderung der äußeren Prüfungsbedingungen: <input type="checkbox"/> Verlängerung der Bearbeitungszeit <input type="checkbox"/> Erbringen der Prüfungsleistung in einer anderen gleichwertigen Form <input type="checkbox"/> Gewährung technischer Hilfsmittel <input type="checkbox"/> Sonstiger Ausgleichsvorschlag	

1 Modulbezeichnung lt. fachspezifischer Anlage, z.B.: biw215

2 Die gewählte Prüfungsform muss gleichwertig sein. So muss der Kompetenzerwerb ähnlich gefasst werden. Eine Hausarbeit stellt einen anderen Kompetenzerwerb als eine Klausur dar und ist daher in der Regel nicht als gleichwertig anzuerkennen.

Mir ist bewusst, dass die Ausgleichsvorschläge abgewandelt oder angepasst werden können, wenn diese nicht im Einklang mit dem Gleichheitsgrundsatz stehen. Ein Rechtsanspruch auf die von mir gewünschten Ausgleichsmaßnahmen besteht nicht.

Ort, Datum

Unterschrift antragstellende Person